

Radolfzell

BOGENSEGEL



Beteiligungsbericht 2019

auf Basis der
Geschäftsberichte 2018

Inhaltsverzeichnis

	Seite	
Vorwort	3	
Übersicht über die wesentlichen Beteiligungen der Stadt Radolfzell	4	
Wichtigste Kennzahlen der Beteiligungen über 25 %	5	
 <u>unmittelbare Beteiligungen der Stadt</u>		
Stadtwerke Radolfzell GmbH	6 - 12	
Med. Reha-Einrichtungen der Stadt Radolfzell	13 - 19	
Restaurant Strandcafé Mettnau GmbH	20 - 24	
Abwasserverband Radolfzeller Aach	25	
Wasserversorgung Überlingen am Ried	26	
Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH	27 - 29	
 <u>Beteiligungen unter 25 %, sowie Stiftungen, Vereine und Genossenschaften</u>		30
Spitalfonds Radolfzell am Bodensee	31 - 40	
Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH	41	

Vorwort

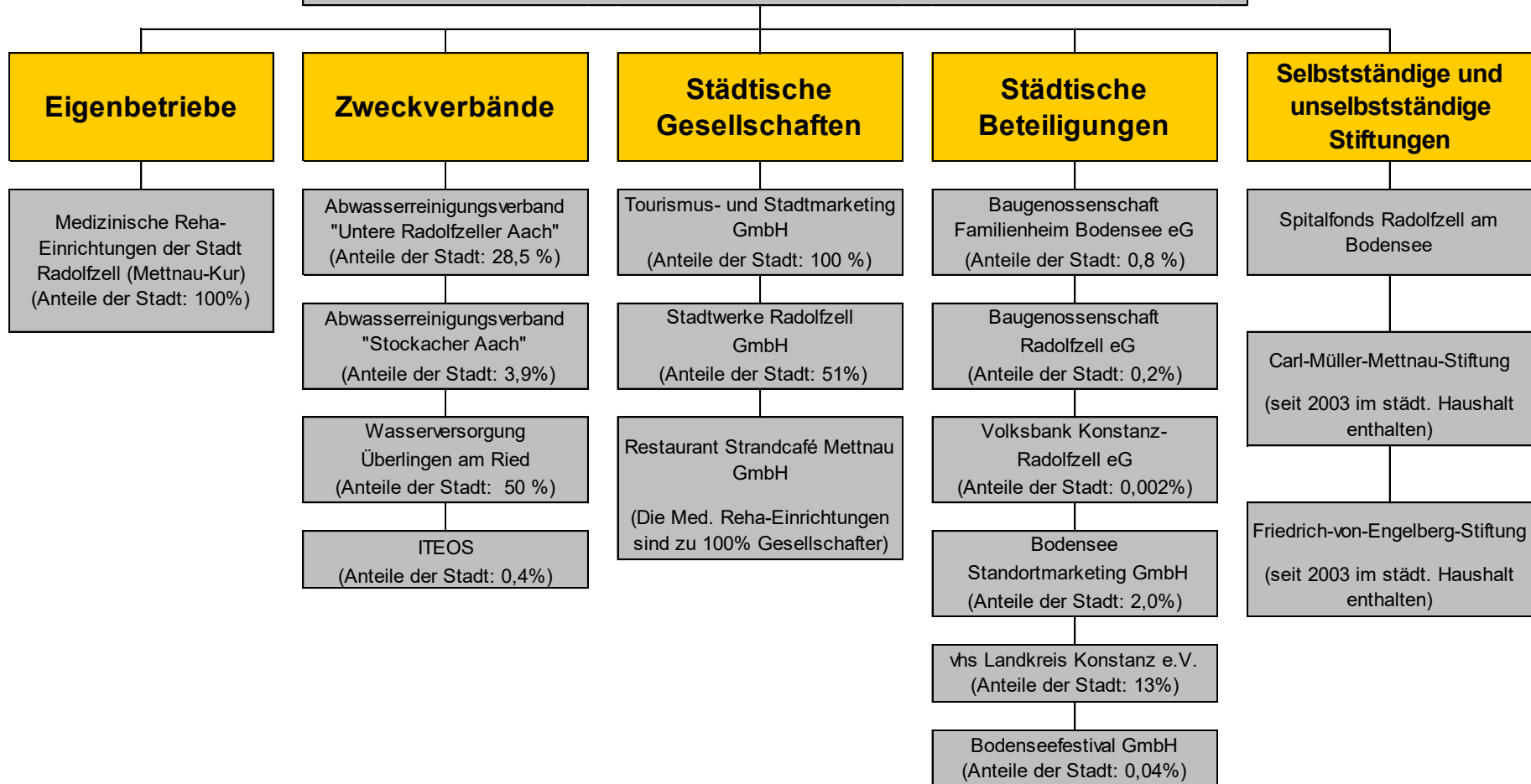
Mit dem vorliegenden Beteiligungsbericht informiert die Stadt Radolfzell in aktualisierter Form den Gemeinderat sowie die interessierte Öffentlichkeit über die Aufgabenerfüllung in den städtischen Beteiligungsgesellschaften sowie deren finanzielle Situation.

Seit der Novellierung der Gemeindeordnung im Jahr 1999 ist jede Gemeinde zur Erstellung des Berichtes verpflichtet. Der Gesetzgeber hat damit auf den Trend zur Auslagerung vieler Geschäftsfelder in den Kommunen reagiert, denn die Komplexität des Konzernaufbaus vieler Gemeinden steht der vielfach verflochtenen Unternehmensstruktur in der Wirtschaft inzwischen kaum mehr nach.

Der Beteiligungsbericht soll den politisch Verantwortlichen einen Überblick geben über die wichtigsten städtischen Beteiligungen. Gleichzeitig soll eine bessere Einschätzung des städtischen Vermögens insgesamt ermöglicht werden. Wer sich über die zusammenfassende Darstellung hinaus ein genaueres Bild von den einzelnen Unternehmen machen will, kann sich anhand der Geschäftsberichte der einzelnen Gesellschaften noch detaillierter informieren.

Der Beteiligungsbericht enthält die wesentlichen Unternehmensdaten in einer standardisierten Form und soll einen schnellen Überblick über die wirtschaftliche und finanzielle Situation der Unternehmen ermöglichen. Die Daten basieren auf den Geschäftsberichten und Jahresabschlüssen des Jahres 2018.

Eigenbetriebe, Gesellschaften, Stiftungen und Beteiligungen der Stadt Radolfzell im Überblick



(Stand 31.12.2019, auf Grundlage der Geschäftsberichte 2018)

Wichtigste Kennzahlen der Beteiligungen über 25 %

Unternehmen	Rechtsform	Anteile der Stadt in %	Umsatz T€	Jahres- ergebnis T€	Bilanzsumme T€	Eigenkapital T€	Anlagever- mögen T€	Verbindlich- keiten T€	Mitarbeiter
Stadwerke Radolfzell GmbH *	GmbH	51	61.105	2.306	45.452	14.917	29.391	23.965	76
Med. Reha-Einrichtungen der Stadt Radolfzell (Mettnau-Kur)	Eigenbetrieb	100	23.641	495	33.865	20.315	26.903	12.110	247
Restaurant Strandcafé Mettnau	GmbH	100	1.896	133	1.394	640	378	558	31
Spitalfonds Radolfzell am Bodensee	Stiftung		4.603	1.729	8.948	6.729	5.867	449	50
Abwasserverband "Radolfzeller Aach"	Zweck- verband	28,5			7.562	580	5.706	5.250	3
Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH	GmbH	100	1.156	42	309	61	54	203	10

Erläuterung:

* Umsatzerlöse abzüglich Stromsteuer und Energiesteuer

Stadtwerke Radolfzell GmbH

Stadtwerke Radolfzell GmbH
Untertorstraße 7 – 9
78315 Radolfzell

Telefon: 07732/8008-90
Telefax: 07732/8008-500
Internet: www.stadtwerke-radolfzell.de
E-Mail: info@stadtwerke-radolfzell.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Energie (Strom, Gas), Wärme und Wasser, die Verpachtung von Gewerberäumen, die Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs, sowie die Errichtung, der Betrieb und die Unterhaltung einer Infrastruktur zur Breitbandversorgung einschließlich der Erbringung von Dienstleistungen zur Breitbandversorgung.

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	6.600.000 €		
davon Stadt Radolfzell	3.366.000 €	=	51 %
davon Thüga AG, München	3.234.000 €	=	49 %

Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum: Umwandlung gemäß § 58 UmwG 1969 vom Eigenbetrieb „Stadtwerke Radolfzell“ in „Stadtwerke Radolfzell GmbH“ zum 01.01.1988
Eintragung ins Handelsregister: 19.08.1988
HRB 550289
Sitz: Radolfzell am Bodensee

Geschäftsführung

Geschäftsführer: Andreas Reinhardt (Dipl.-Wirtschaftsingenieur) ab 01.07.2014

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat setzte sich 2018 wie folgt zusammen:

Oberbürgermeister Martin Staab, Vorsitzender
Dr. Christof Schulte, Stellv. Vorsitzender
Thomas Hellbach
Stadtkämmerin Petra Ohmer
Stadtrat Richard Atkinson
Stadtrat Bernhard Diehl
Stadträtin Martina Gleich
Stadtrat Walter Hiller
Stadtrat Josef Klett
Stadtrat Siegfried Lehmann
Stadtrat Norbert Lumbe
Stadtrat Reinhard Rabanser
Stadtrat Thilo Sindlinger
Stadtrat Christof Stadler
Stadtrat Helmut Villinger

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates beliefen sich im Geschäftsjahr 2018 auf 18.000 €.

Beteiligungen des Unternehmens

Die Stadtwerke Radolfzell GmbH ist an folgenden Unternehmen beteiligt:

- a) Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG, München
- b) Hegauwind GmbH & Co.KG - Verenafohren, Tengen
- c) Zweckverband Wasserversorgung Überlingen am Ried
- d) Stadtwerke IT & Service GmbH & Co.KG
- e) Verkehrsunternehmen Hegau-Bodensee Verbund GmbH (VHB), Konstanz
- f) Hegauwind Verwaltungs-GmbH, Radolfzell
- g) Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH, Radolfzell
- h) Solarcomplex GmbH & Co. KG, Singen

Wichtige Verträge

1. Konzessionsvertrag Strom mit der Stadt Radolfzell
2. Konzessionsvertrag Gas mit der Stadt Radolfzell
3. Konzessionsvertrag Wasser mit der Stadt Radolfzell
4. Vertrag mit der Stadt Radolfzell über die Verwaltungskosten, die Kosten für die Straßenbeleuchtung, sowie sonstige Kosten für Lieferungen und Leistungen
5. Vertrag mit der Stadt Radolfzell über den Betrieb der Straßenbeleuchtung
6. Vertrag mit der Stadt Radolfzell über die Beauftragung der Stadtwerke Radolfzell GmbH zur Berechnung und Einziehung der Abwassergebühren sowie die Abrechnung der Freimengenzähler

Verbindung zum städt. Haushalt

Die Gesellschafterversammlung hat im Umlaufverfahren am 08.06./20.06.2018 für das Geschäftsjahr 2017 vom Jahresüberschuss von 2.306.985,89 € einen Teilbetrag in Höhe von 800.000 € in die Gewinnrücklage einzustellen. Der verbleibende Betrag von 1.506.985,89 € soll an die Gesellschafterin Stadt Radolfzell (539.697,73 €) sowie an die Gesellschafterin Thüga AG (967.288,16 €) ausgeschüttet werden.

An die Stadt Radolfzell wurden Konzessionsabgaben in Höhe von 1,416 Mio. € (2017: 1.437 Mio. €) entrichtet.

Für erhaltene Leistungen der zentralen Dienststellen der Stadtverwaltung Radolfzell zahlten die SWR im Jahr 2018 an die Stadt Verwaltungskostenbeiträge in Höhe von 18.100 € netto.

Für den Einzug und die Abrechnung der Abwassergebühren durch die Stadtwerke Radolfzell GmbH zahlte die Stadt im Jahr 2018 an die SWR 73.842,57 € (2017: 73.842,57 €).

Personalentwicklung

	2018	2017
Geschäftsführer	1	1
Angestellte + Arbeiter	74	76
Auszubildende	10	12
Geringfügig Beschäftigte	4	4

Lage des Unternehmens

Der Rückgang der Umsatzerlöse in Höhe von 1,2 Mio. € um 2% auf insgesamt 59,9 Mio. € führt bei gleichzeitiger Senkung der Aufwendungen zu einer Ausweitung des operativen Ergebnisses vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 3,8 Mio. € um 5% auf 4,0 Mio. €.

Im Wirtschaftsplan 2018 war ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 2,6 Mio. € geplant. Der tatsächlich erzielte Überschuss lag nun bei 3,6 Mio. €. Der Jahresüberschuss 2018 stieg um 3,1 Prozent auf 2,4 Mio. € (VJ. 2,3 Mio. €).

Ausblick

Nach einer allgemeinen Einschätzung der Lage erwarten viele Versorgungsunternehmen in den Kerngeschäften Vertrieb und Netz rückläufige Ergebnisbeiträge.

Die anderen Sparten der Stadtwerke Wasser, Wärme, ÖPNV und Breitbanddienstleistungen bilden für uns weiterhin die Grundpfeiler der wirtschaftlichen Tätigkeit und Daseinsvorsorge der Stadtwerke Radolfzell für ihre Kunden und Gesellschafter, um zukünftige Ertragsausfälle mit intelligenten Geschäftsmodellen ausgleichen zu können. Im Fokus stehen hierbei Energiedienstleistungen, Betriebsführungsaufgaben mit einhergehender Optimierung der eigenen Kunden- und Geschäftsprozesse. Das Geschäftsfeld der Parkraumbewirtschaftung wird in Kombination mit der Ladeinfrastruktur für die Elektromobilität die Palette der Produktangebote der Stadtwerke erweitern können.

Wir werden auch zukünftig das gesellschaftliche Leben mit Engagement in Kultur, Bildung und Sport aktiv mitgestalten.

Dies setzt allerdings auch in den Folgejahren voraus, dass unsere Produkte im energiewirtschaftlichen Umfeld wettbewerbsfähig bleiben und Kostensteigerungen im Bereich der Daseinsvorsorge durch ein gesundes Unternehmenswachstum ausgeglichen werden können. Gerade im Bereich der ökologischen Ausrichtung und der Umsetzung von Projekten zur Erreichung von Klimaschutzziele wollen wir mit unserer Geschäftsstrategie den Ausbau der erneuerbaren Energien vor allem im Strom- und Wärmemarkt in unserer Region zum Vorteil des Unternehmens der Gesellschaft mitbestimmen.

Bilanz				
Stadtwerke Radolfzell GmbH				
Aktiva	2018	2017	Veränd. zu Vorjahr	
	T€	T€	T€	%

Anlagevermögen					
	Immaterielle	372	344	28	8,1%
	Vermögensgegenstände				
	Sachanlagen	31.059	26.690	4.369	16,4%
	Finanzanlagen	2.357	2.357	-	0,0%
Umlaufvermögen					
	Vorräte	375	411	- 36	-8,8%
	Forderungen und sonstige	8.145	7.191	954	13,3%
	Vermögensgegenstände				
	Kassenbestand, Guthaben bei	1.810	8.339	- 6.529	-78,3%
	Kreditinstituten				
Rechnungsabgrenzungsposten		88	119	- 31	-26,1%
Bilanzsumme		44.206	45.451	- 1.245	-2,7%
Passiva		2018	2017	Veränd. zu Vorjahr	
		T€	T€	T€	%
Eigenkapital					

	Stammkapital	6.600	6.600	-	0,0%
	Kapitalrücklage	310	310	-	0,0%
	Gewinnrücklage	6.500	5.700	800	14,0%
	Gewinn- / Verlustvortrag		-	-	
	Jahresüberschuss /-fehlbetrag	2.378	2.307	71	3,1%
	Sonderposten f. Investitionsz.	912	970	- 58	
	Empfangene Ertragszuschüsse	3.179	3.193	- 14	-0,4%
	Rückstellungen	2.399	2.406	- 7	-0,3%
	Verbindlichkeiten	21.928	23.965	- 2.037	-8,5%
	Rechnungsabgrenzungsposten	-	-	-	
	Bilanzsumme	44.206	45.451	- 1.245	-2,7%

Bilanz

Stadtwerke Radolfzell GmbH



Aktiva	2018 T€	2017 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	372	344	28	8,1%
Sachanlagen	31.059	26.690	4.369	16,4%
Finanzanlagen	2.357	2.357	-	0,0%
Umlaufvermögen				
Vorräte	375	411	- 36	-8,8%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.145	7.191	954	13,3%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.810	8.339	- 6.529	-78,3%
Rechnungsabgrenzungsposten	88	119	- 31	-26,1%
Bilanzsumme	44.206	45.451	- 1.245	-2,7%

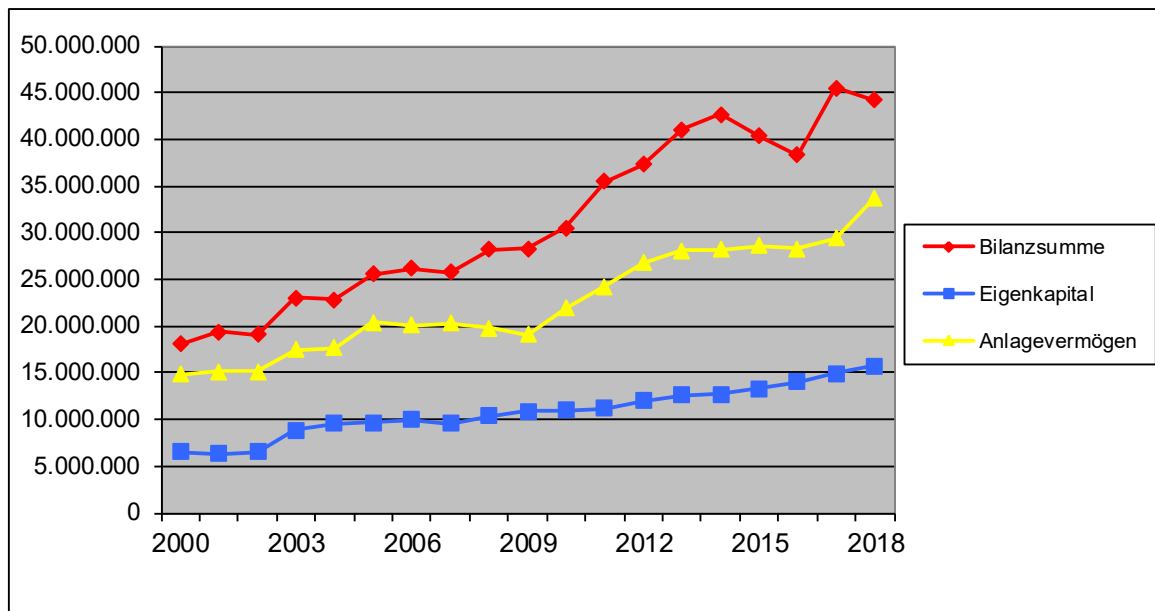
Passiva	2017 T€	2016 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
Eigenkapital				
Stammkapital	6.600	6.600	-	0,0%
Kapitalrücklage	310	310	-	0,0%
Gewinnrücklage	6.500	5.700	800	14,0%
Gewinn- / Verlustvortrag		-	-	
Jahresüberschuss /-fehlbetrag	2.378	2.307	71	3,1%
Sonderposten f. Investitionsz.	912	970	- 58	
Empfangene Ertragszuschüsse	3.179	3.193	- 14	-0,4%
Rückstellungen	2.399	2.406	- 7	-0,3%
Verbindlichkeiten	21.928	23.965	- 2.037	-8,5%
Rechnungsabgrenzungsposten	-	-	-	
Bilanzsumme	44.206	45.451	- 1.245	-2,7%

Gewinn- und Verlustrechnung Stadtwerke Radolfzell GmbH

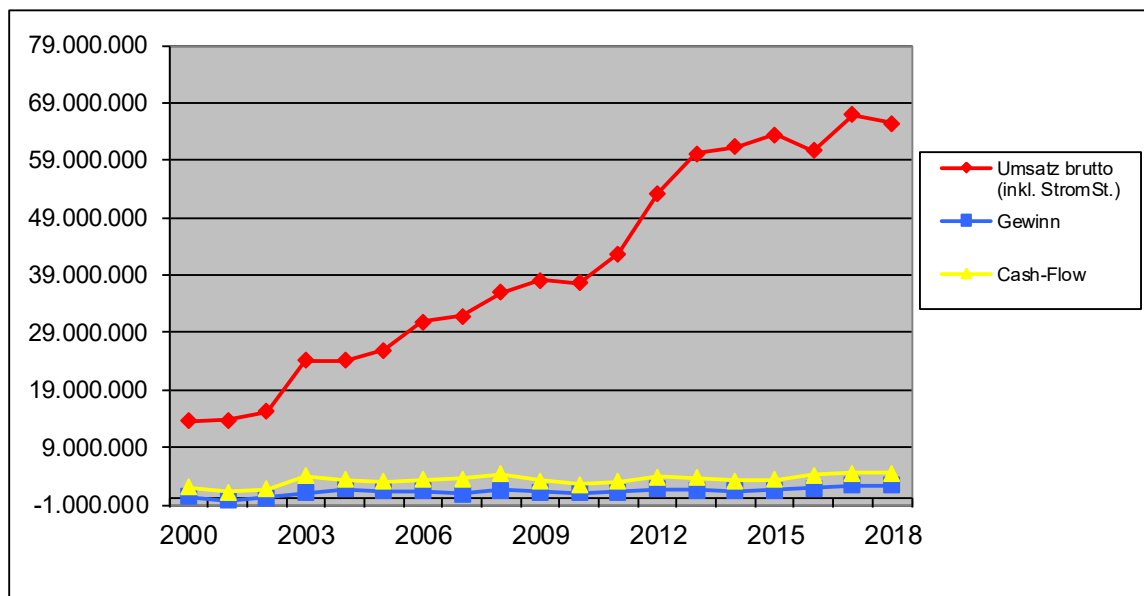


	2018 T€	2017 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
Umsatzerlöse abzüglich Strom- und Energiesteuer	59.858	61.105	- 1.247	-2,0%
Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	- 54	55	- 109	
Aktiviert Eigenleistungen	437	369	68	18,4%
Sonstige betriebliche Erträge	299	261	38	14,6%
= Betriebsleistung	60.540	61.790	- 1.250	-2,0%
Materialaufwand	45.203	46.815	- 1.612	-3,4%
Personalaufwand	5.737	5.412	325	6,0%
Abschreibungen	2.106	1.996	110	5,5%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.512	3.770	- 258	-6,8%
= Betriebsaufwand	56.558	57.993	- 1.435	-2,5%
Betriebsergebnis	3.982	3.797	185	4,9%
Erträge aus Beteiligungen	40	25	15	0,6%
Erträge aus Finanzanlagen		-	-	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	33	4	29	725,0%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	431	433	- 2	-0,5%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.624	3.393	231	6,8%
Außerordentl. Aufwendungen	-	-	-	
Steuern vom Einkommen / Ertrag	1.216	1.067	149	14,0%
Sonstige Steuern	30	19	11	-57,9%
Gewinnvorabauschüttung			-	
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag (-)	2.378	2.307	71	3,1%

Entwicklung von Bilanzsummen, Eigenkapital und Anlagevermögen der Stadtwerke Radolfzell GmbH in den Jahren 2000 bis 2018



Entwicklung von Umsatz, Gewinn, Cash-Flow der Stadtwerke Radolfzell GmbH in den Jahren 2000 bis 2018



Kennzahlen

Stadtwerke Radolfzell GmbH

	Angaben in %	2018	2017	Veränd. zu Vorjahr
Vermögenslage				
Anlagenintensität		76,43%	73,77%	2,66%
Anteil Anlagevermögen (AV) am Gesamtvermögen (Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven (Fixkosten)-Betrieb des Unternehmens)				
Umlaufintensität		23,37%	25,92%	-2,55%
Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen				
Finanzlage				
Eigenkapitalquote		35,72%	36,73%	-1,01%
Anteil Eigenkapital am Gesamtkapital (Eine hohe EK-Quote ist Indikator für die Bonität eines Unternehmens)				
Fremdkapitalquote		49,61%	46,74%	2,87%
Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital				
Anlagendeckung		46,73%	49,80%	-3,07%
Anteil Eigenkapital am Anlagevermögen Die Anlagendeckung dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität. Es gilt der Grundsatz, dass langfristig gebundene Vermögenswerte durch lang- fristiges Kapital finanziert werden sollen.				
Ertragslage				
Umsatzrentabilität		3,63%	3,23%	0,40%
Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (Die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit.)				
Eigenkapitalrentabilität		15,06%	13,90%	1,16%
Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (Die EK-Rentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.)				
Gesamtkapitalrentabilität		5,38%	5,10%	0,28%
Anteil Jahresüberschuss am Gesamtkapital (Die GK-Rentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte (Gesamt-)Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat.)				

Med. Reha-Einrichtungen der Stadt Radolfzell (Mettnau-Kur)



Med. Reha-Einrichtungen der Stadt Radolfzell Telefon: 07732/151-800
Strandbadstraße 106 Telefax: 07732/151-803
78315 Radolfzell Internet: www.mettnau.com
E-Mail: info@mettnau.com

Gegenstand des Unternehmens

Die Medizinischen Rehabilitationseinrichtungen der Stadt Radolfzell sind ein Eigenbetrieb der Stadt Radolfzell.

Die Mettnau-Kur verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung. Im Mittelpunkt der Therapieangebote steht vorbeugend und nachsorgend das Herz-Kreislauf-System.

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	18.000.000 €
davon Stadt Radolfzell	18.000.000 €
dies entspricht	100 %

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 15. Juli 2014 wurde mit der Änderung der Betriebssatzung eine Stammkapitalreduzierung auf 18.000.000 zum Ausgleich des bisherigen Verlustvortrages vorgenommen.

Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum: 01.01.1969 (Umwandlung in einen Eigenbetrieb)
Rechtliche Grundlagen: Betriebssatzung i. d. F. vom 01.12.2016

Organe

Organe des Unternehmens sind:

- der Oberbürgermeister;
- der Kurausschuss;
- der Gemeinderat;
- die Geschäftsführung

Die Geschäftsführung besteht seit 01.11.2013 aus dem Geschäftsführer Herr Eckhard Scholz.

Beteiligungen des Unternehmens

Der Eigenbetrieb „Mettnau-Kur“ ist Alleingesellschafter der mit notariell beurkundetem Gesellschaftsvertrag vom 31.01.1997 gegründeten „Restaurant Strandcafé Mettnau GmbH“.

Verbindung zum städtischen Haushalt

Die Mettnau-Kur hat gemäß der Kurtaxesatzung mit Wirkung zum 01.01.2017 an die Stadt pro Person für die Dauer des Aufenthalts (Anzahl der Übernachtungen) 2,- € Kurtaxe zu entrichten. Mit der 1. Änderung der Kurtaxesatzung mit Wirkung zum 01.01.2019 wurde die Kurtaxe auf 2,30 € erhöht.

Die Leistungen der zentralen Dienststellen der Stadt Radolfzell an die Mettnau-Kur werden mit den Verwaltungskostenbeiträgen abgegolten. Hierfür zahlte die Mettnau-Kur in 2018 u. a. für Leistungen der Personal- sowie Finanzverwaltung insgesamt 141.600 € an die Stadt Radolfzell.

Personalentwicklung

(Jahresdurchschnitt der Vollkräfte)

	2018	2017
Ärztlicher Dienst, Pflegedienst, Diagnostik	74,94	70,41
Therapeutischer Dienst	43,03	41,51
Wirtschafts-, Versorgungs- und Technischer Dienst	101,52	102,25
Verwaltungsdienst (einschl. Azubis)	32,23	32,41
Summe	251,72	246,59

Geschäftsverlauf

Die Med. Reha-Einrichtungen der Stadt Radolfzell, METTNAU konnten die für das Wirtschaftsjahr 2018 geplanten Belegungsanteile deutlich übertreffen. Die Gesamtbelegung aller Standorte stieg gegenüber dem Vorjahr 2017 i. 4.528 Berechnungstage (+3,37%) auf insgesamt 138.986 Berechnungstage (BT). Die Belegung lag dabei 1.476 BT (+1,7%) über dem für das Wirtschaftsjahr 2018 vorgesehenen Planansatz von 137.500 BT. Die positive Belegungsentwicklung betrug abgesehen von der Klinik Seehalde und den Dependancen der Kurpark – Klinik alle Standorte der METTNAU. Mit Ausnahme der benannten Einrichtungen konnten sowohl die Vorjahres- wie auch die Planbelegungen zum Teil deutlich gesteigert werden.

Die Gesamterlöse im Wirtschaftsjahr 2018 betragen insgesamt für alle Standorte 24.563.153,33 €. Aufgrund der gegenüber dem Planansatz deutlich höheren Belegung wurde der geplante Gesamtumsatz für das Wirtschaftsjahr 2018 in Höhe von 234.350.000,00 € um 213.163,33 € überschritten.

Mit dem Hauptbelegungsträger der gesetzlichen Kostenträger, der Deutschen Rentenversicherung Bund, wurde mit Wirkung zum 01. Januar 2018 eine Steigerung des Vergütungssatzes in Höhe von 2,97% vereinbart. In Ergänzung dazu wurden die jeweils unterjährig auslaufenden Vergütungsverträge mit den einzelnen gesetzlichen Krankenkassen sowie den betrieblichen Kostenträgern mit einer entsprechend individuellen Veränderungsrate neu vereinbart. Die Unterkunftspreise der Angebote für die Belegungsanteile der Selbstzahler wurden für das Wirtschaftsjahr 2018 um durchschnittlich 1,34% und die Vergütungen für die Therapie- und Heilmittelleistungen gemäß den Rahmenvereinbarungen der Landesverbände angepasst.

Für das Wirtschaftsjahr 2018 wird ein positives Gesamtergebnis in Höhe von 492.442,41 € ausgewiesen. Die Differenz zum geplanten Jahresergebnis in Höhe von 185.000 € beträgt 307.442,41 €.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks kann auch aus folgenden Leistungskennzahlen abgelesen werden:

Belegungstage	2018	2017	Veränderungen 2017-2018
Hermann-Albrecht-Klinik (HAK), Kurpark-Klinik (KPK) Dependancen (Haus Christine, Sernatinger Haus Haus Undine, Haus Petra)	37.044 18.228	35.516 16.281	+ 1.528 + 1.947
Klinik Seehald (KSH)	11.529	11.733	- 204
Werner-Messmer-Klinik (WMK)	72.175	70.918	+1.257
Summe	138.976	134.448	+4.528

Berechnungstage nach Kostenträgern	2018	2017	Veränderungen 2017-2018
DRV-B	40.061	38.325	+1.736
Firmen, Behörden	20.800	21.156	- 356
Kassen (AOK, VdAK, BKK, IKK u. a.) und Sonstige	14.510	12.620	+1.890
Selbstzahler, Private u. Pauschalkuren	138.976	134.448	+ 4.528

Bilanz

Med. Reha-Einrichtungen



Aktiva in T€	2018 T€	2017 T€	Veränderung zu Vorjahr	
			T€	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	104	90	14	15,56%
Sachanlagen	24.927	26.283	- 1.356	-5,16%
Finanzanlagen	519	530	- 11	-2,08%
Umlaufvermögen				
Vorräte	88	76	12	15,79%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.205	2.055	150	7,30%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.696	4.826	870	18,03%
Rechnungsabgrenzungsposten	14	5	9	180,00%
Bilanzsumme	33.553	33.865	- 312	-0,92%

Passiva in T€	2018 T€	2017 T€	Veränderung zu Vorjahr	
			T€	%
Eigenkapital				
Stammkapital	18.000	18.000	-	0,00%
Allgemeine Rücklage	332	332	-	0,00%
Zweckgebundene Rücklage				
Gewinn-/ Verlustvortrag	1.983	1.487	496	33,36%
Jahresverlust/ Gewinn	492	495	- 3	-0,61%
Sonderposten aus Zuw. zur Finanzierung des Sachanlageverm.	54	59	- 5	100,00%
Rückstellungen	1.246	1.337	- 91	-6,81%
Verbindlichkeiten	11.434	12.111	- 677	-5,59%
Rechnungsabgrenzungsposten	12	44	- 32	-72,73%
Bilanzsumme	33.553	33.865	- 312	-0,92%

Gewinn- und Verlustrechnung Med. Reha-Einrichtungen

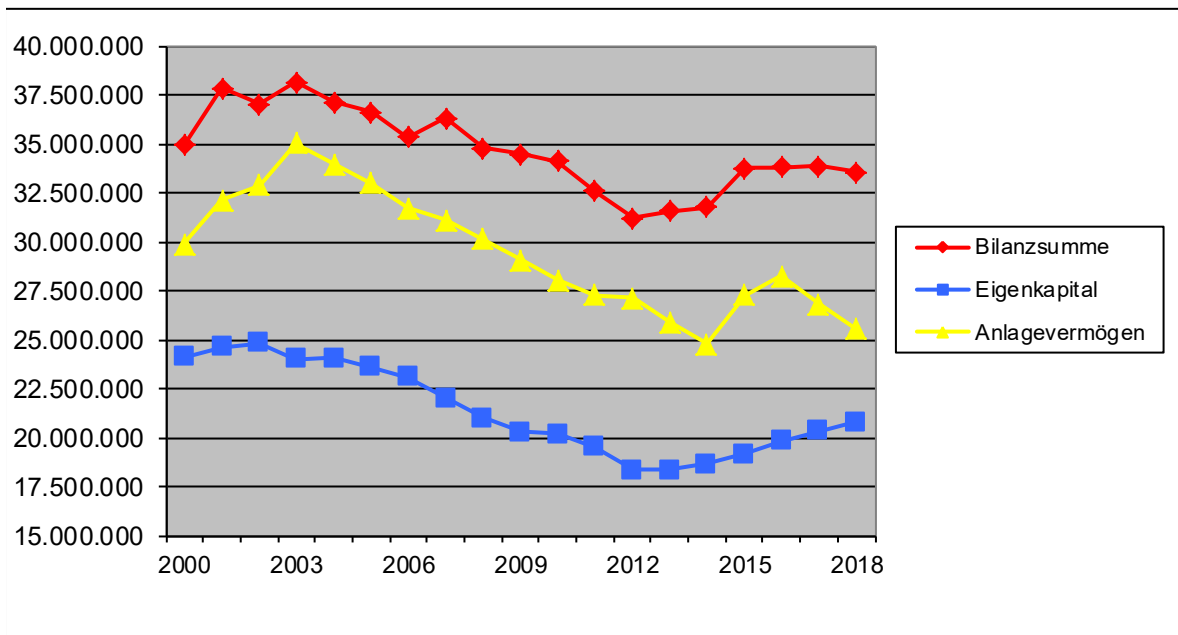


in T€	2018	2017	Veränderung zu Vorjahr	
	T€	T€	T€	%
Erlöse aus stationären Leistungen	22.969	21.977	992	4,51%
Erlöse aus ambulanten Leistungen	401	372	29	7,80%
Nutzungsentgelte der Ärzte	-	-	-	
Aktivierete Eigenleistungen	-	-	-	0,00%
Sonstige Umsatzerlöse	927	925	2	0,00%
Sonstige betriebliche Erträge	266	367	- 101	-27,52%
= Betriebsleistung	24.563	23.641	922	3,90%
Materialaufwand	3.368	3.342	26	0,78%
Personalaufwand	14.834	13.990	844	6,03%
Abschreibungen	2.332	2.363	- 31	-1,31%
Erträge aus Auflösung Sonderposten zur Finanzierung des SAV	5	5	-	0,00%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.322	3.208	114	3,55%
= Betriebsaufwand	23.851	22.898	953	4,16%
Betriebsergebnis	712	743	- 31	-4,17%
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	15	16	-	0,00%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	1	-	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	250	316	- 66	-20,89%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	478	444	34	-7,66%
Außerordentliche Erträge (Spenden)	-	-	-	
Außerordentliche Aufwendungen	-	-	-	
Erstattete Steuern von Einkommen und vom Ertrag	- 14	- 52	38	-73,08%
Sonstige Steuern	-	-	-	
Jahresergebnis [Überschuss (+)/ Verlust (-)]	492	496	- 4	

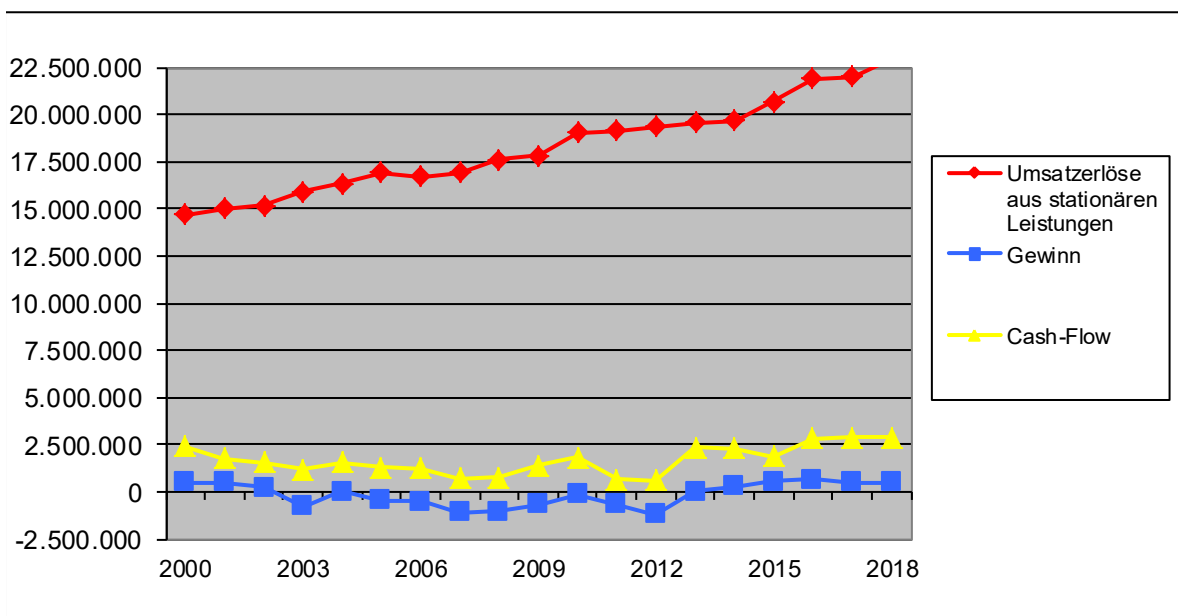
Grafische Darstellungen



Entwicklung von Bilanzsummen, Eigenkapital und Anlagevermögen der Med.Reha-Einrichtungen in den Jahren 2000 bis 2018



Entwicklung von Umsatz, Gewinn, Cash-Flow der Med. Reha-Einrichtungen in den Jahren 2000 bis 2018



Kennzahlen der Med. Reha-Einrichtungen

	Angaben in %	2018	2017	Veränd. zu Vorjahr
Vermögenslage				
Anlagenintensität		76,15%	83,91%	-7,76%
Anteil Anlagevermögen (AV) am Gesamtvermögen (Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven (Fixkosten)-Betrieb des Unternehmens)				
Umlaufintensität		23,81%	16,08%	7,73%
Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen				
Finanzlage				
Eigenkapitalquote		62,01%	58,61%	3,40%
Anteil EK inkl. Rücklage am Gesamtkapital (Eine hohe EK-Quote ist Indikator für die Bonität eines Unternehmens)				
Fremdkapitalquote		34,08%	37,58%	-3,51%
Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital				
Anlagendeckung		81,44%	69,85%	11,59%
Anteil Eigenkapital inkl. Rücklage am AV Die Anlagendeckung dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität. Es gilt der Grundsatz, dass langfristig gebundene Vermögenswerte durch langfristiges Kapital finanziert werden sollen.				
Ertragslage				
Umsatzrentabilität		2,78%	2,92%	-0,13%
Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (Die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit.)				
Eigenkapitalrentabilität		2,37%	3,23%	-0,86%
Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (Die EK-Rentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.)				
Gesamtkapitalrentabilität		1,47%	1,89%	-0,42%
Anteil Jahresüberschuss am Gesamtkapital (Die GK-Rentabilität) gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte (Gesamt-)Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat.)				

Restaurant Strandcafé Mettnau GmbH

Restaurant Strandcafé Mettnau GmbH
Strandbadstraße 106
78315 Radolfzell

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der GmbH ist der Betrieb des Strandcafé Mettnau. Der Betrieb erstreckt sich auf sämtliche Räume des Restaurantgebäudes Strandbadstraße 102, das Kioskgebäude und den Garten. Seit 2002 ist die GmbH auch teilweise im ehemaligen Café Schmid, St. Wolfgang Straße 2, tätig.

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 77.000 €

Gesellschafter (100 %) sind die Medizinischen Rehabilitationseinrichtungen der Stadt Radolfzell (Mettnau-Kur), ein Eigenbetrieb der Stadt Radolfzell.

Rechtliche Verhältnisse

Gesellschaftsvertrag vom: 03.02.1997; neu gefasst am 22.01.2008

Handelsregister: Amtsgericht Freiburg
HRB B 550519

Organe

Geschäftsführer und Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Geschäftsführer: Eckhard Scholz

Wichtige Verträge

Pachtvertrag zwischen der Stadt und dem Restaurant Strandcafé Mettnau GmbH vom 18.03.1998 (Nachtrag am 17.12.2018 geschlossen mit Wirkung ab 01.01.2019).

Verbindung zum städt. Haushalt

Laut Jahresabschluss 2017 und 2018 wurde folgende Jahrespacht abgerechnet:

	2018	2017
Umsatzpacht	3.000 €	3.000 €

Geschäftsverlauf

Im laufenden Geschäftsjahr 2018 konnten die Umsatzerlöse des Restaurant Strandcafé Mettnau GmbH wieder, nunmehr im sechsten Jahr in Folge gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Der Gesamtumsatz in Höhe von 2.042.043,88 € lag dabei 145.331,01 € über dem Vorjahresergebnis in Höhe von 1.896.712,87 €. Der Planansatz für das Geschäftsjahr wurde damit um 192.043,88 € überschritten.

Die Anzahl der Mitarbeiter variiert saisonbedingt. Durchschnittlich waren im Strandcafé 35 Personen beschäftigt.

Bilanz Restaurant Strandcafé Mettnau GmbH

Aktiva in T€	2018 T€	2017 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenst.	-	1	- 1	-100,0%
Sachanlagen	411	376	35	9,3%
Umlaufvermögen				
Vorräte	25	20	5	23,8%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	30	43	- 13	-30,2%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	987	950	37	3,9%
Rechnungsabgrenzungsposten	5	4	1	25,0%
Bilanzsumme	1.458	1.394	64	4,6%

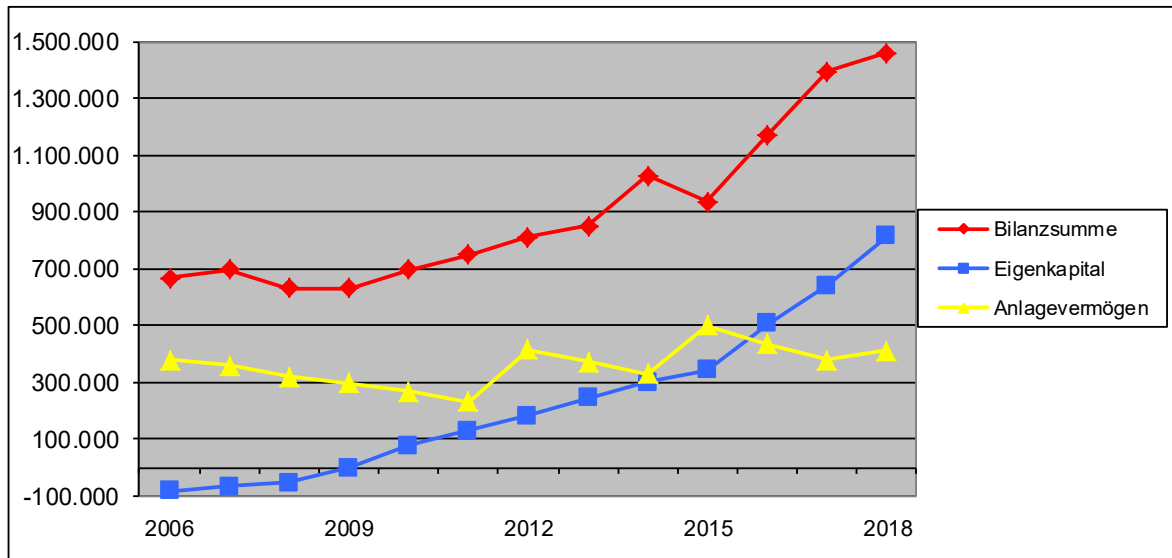
Passiva in T€	2018 T€	2017 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
Eigenkapital				
Stammkapital	77	77	-	0,0%
Gewinn-/Verlustvortrag	563	430	133	30,9%
Jahresüberschuss	174	132	42	31,8%
Nicht gedeckter Fehlbetrag		-	-	
Rückstellungen	60	197	- 137	-69,5%
Verbindlichkeiten	585	558	27	4,8%
Bilanzsumme	1.459	1.394	65	4,7%

Gewinn- und Verlustrechnung Restaurant Strandcafé Mettnau GmbH

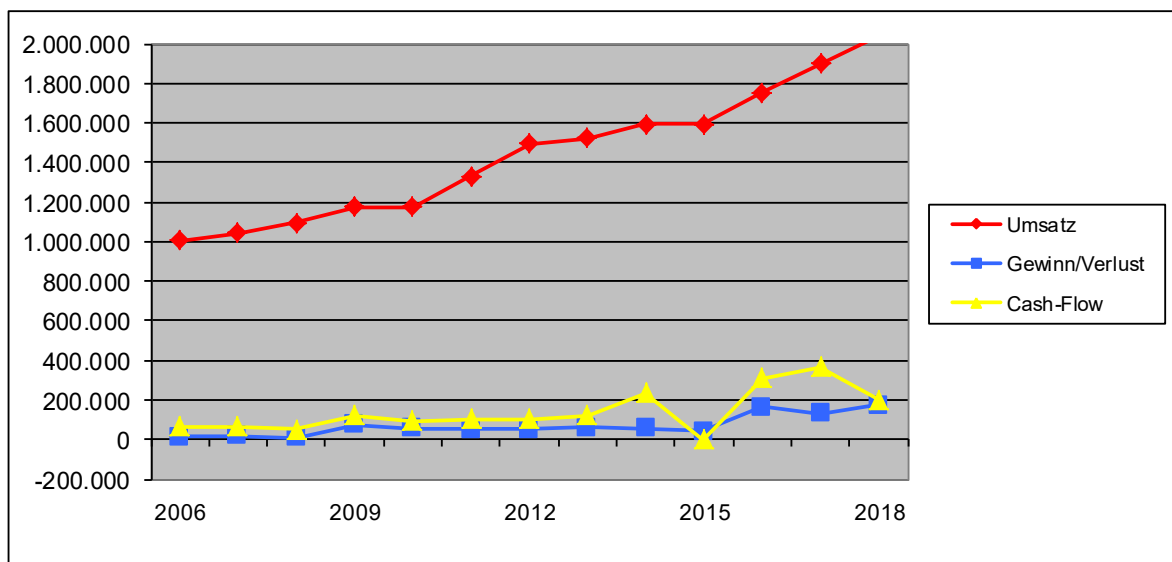
	2018 T€	2017 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
Umsatzerlöse	2.042	1.897	145	7,6%
Sonstige betriebliche Erträge	11	11	-	0,0%
= Betriebsleistung	2.053	1.908	145	7,6%
Materialaufwand	561	525	36	6,9%
Personalaufwand	852	769	83	10,8%
Abschreibungen	88	83	5	6,0%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	294	329	- 35	-10,6%
= Betriebsaufwand	1.795	1.706	89	5,2%
Betriebsergebnis	258	202	56	27,7%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	-	0,0%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15	16	- 1	-6,3%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	243	186	57	30,6%
Außerordentliche Aufwendungen	-	-	-	
Steuern von Einkommen und Ertrag	70	54	16	29,6%
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)	173	132	41	31,1%

Grafische Darstellungen

Entwicklung von Bilanzsummen, Eigenkapital und Anlagevermögen des Restaurants Strandcafé Mettnau GmbH in den Jahren 2006 bis 2018



Entwicklung von Umsatz, Verlust, Cash-Flow des Restaurants Strandcafé Mettnau GmbH in den Jahren 2006 bis 2018



Kennzahlen des Restaurants Strandcafé Mettnau GmbH

	Angaben in %	2018	2017	Veränd. zu Vorjahr
Vermögenslage				
Anlagenintensität		28,17%	37,15%	-8,98%
Anteil Anlagevermögen (AV) am Gesamtvermögen (Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven (Fixkosten)-Betrieb des Unternehmens)				
Umlaufintensität		71,46%	62,38%	9,08%
Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen				
Finanzlage				
Eigenkapitalquote		55,77%	43,27%	12,50%
Anteil EK inkl. Rücklage am Gesamtkapital (Eine hohe EK-Quote ist Indikator für die Bonität eines Unternehmens)				
Fremdkapitalquote		40,10%	46,71%	-6,61%
Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital				
Anlagendeckung		197,94%	116,47%	81,47%
Anteil Eigenkapital inkl. Rücklage am AV Die Anlagendeckung dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität. Es gilt der Grundsatz, dass langfristig gebundene Vermögenswerte durch lang- fristiges Kapital finanziert werden sollen.				
Ertragslage				
Umsatzrentabilität		8,50%	9,36%	-0,86%
Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (Die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit.)				
Gesamtkapitalrentabilität		21,34%	32,35%	-11,01%
Anteil Jahresüberschuss am Gesamtkapital (Die GK-Rentabilität) gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte (Gesamt-) Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat.)				

Abwasserverband „Radolfzeller Aach“

Abwasserverband „Radolfzeller Aach“
Mooswald
78345 Moos

Beteiligungsverhältnisse

	Anteil
Radolfzell	28,5 %
Singen	10,5 %
Moos	21,5 %
Rielasingen-Worbl.	39,5 %

Organe

- Verbandsversammlung
- Verwaltungsrat
- Verbandsvorsitzende

Gegenstand des Verbandes

Satzungsgemäße Aufgabe des Verbandes ist das Reinigen der im Verbandsgebiet anfallenden Abwässer. Dazu baute und betreibt der Verband die Abwassersammler außerhalb der bebauten Gebiete seiner Mitgliedsgemeinden und die Abwasserreinigungsanlage im Mooswald, Gemarkung Iznang, einschließlich einer Seeauslassleitung.

Zusätzlich hat der Verband satzungsgemäß für seine Mitgliedsgemeinden den Bau und Betrieb der Regenwasserbehandlungsanlagen übernommen, die ansonsten Bestandteil der Innerortskanalisation wären. Aus betriebsorganisatorischen Gründen wurden diese Einrichtungen dem Verband zugeordnet. Mit der vorhandenen Fernwirkanlage können die Regenwassermengen zu unterschiedlichen Zeiten entsprechend dem Betriebszustand der ARA abgerufen und ordnungsgemäß verarbeitet werden

Wasserversorgung Überlingen am Ried

Wasserversorgung Überlingen am Ried
78315 Radolfzell

Beteiligungsverhältnisse

Die Beteiligung der Verbandsmitglieder ist in Form von Wasserbezugsmengen, die den Mitgliedern zustehen in der Verbandssatzung bestimmt:

1. Gemeinde Rielasingen-Worblingen für den Ortsteil Worblingen	4 l/s
2. Stadt Singen am Hohentwiel für die Stadtteile: Überlingen am Ried	2 l/s
Bohlingen	4 l/
3. Gemeinde Moos: für den Ortsteil Moos	2 l/s
4. Stadt Radolfzell am Bodensee	12 l/s

Der Zweckverband Wasserversorgung Überlingen am Ried wird in der Bilanz der Stadtwerke Radolfzell GmbH geführt, da diese wirtschaftlicher Eigentümer des Zweckverbands ist.

Organe

- Verbandsversammlung
- Verbandsvorsitzende
- Geschäftsleitung

Gegenstand des Verbandes

Die Gemeinden Singen am Hohentwiel, Rielasingen-Worblingen, Moos und Radolfzell am Bodensee schließen sich unter dem Namen „Wasserversorgung Überlingen am Ried“ zu einem Zweckverband im Sinne des GKZ zusammen.

Der Zweckverband hat die Aufgabe, seinen Mitgliedern Trink- und Brauchwasser einschließlich des Wassers für Feuerlöschzwecke zu liefern. Der Verband erstrebt keine Gewinne.

Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH

Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH
Bahnhofplatz 2
78315 Radolfzell
Tel.: 07732/ 81-500
Fax: 07732/ 81-510

marketing@radolfzell.de
www.radolfzell-tourismus.de

Gegenstand des Unternehmens

Alle Arten von Tätigkeiten, die den Tourismus und das Image der Stadt Radolfzell fördern. Die Koordination, Durchführung und Umsetzung von Aktivitäten und Maßnahmen des Stadtmarketings und der Tourismusförderung in Radolfzell.

Gründung

Die GmbH wurde zum 14. März 2012 mit notariellem Vertrag Notariat I Radolfzell gegründet. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 22. Mai 2012 beim Amtsgericht Freiburg i. Br. unter der Nr. HRB 708 176.

Beteiligungsverhältnisse

	Anteile am gezeichneten Kapital	
Stadt Radolfzell am Bodensee	50.000,00 €	100%

Geschäftsführung

Für das Geschäftsjahr 2018 war Frau Nina Hanstein zur Geschäftsführerin bestellt.

Lage des Unternehmens

Die Ertragslage der TSR GmbH untergliedert sich im Jahr 2017 in Umsatzerlöse von 1.177.214,21 € sowie sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 2.780,01 €. Den betrieblichen Erträgen von insgesamt 1.179.994,22 € stehen Aufwendungen in Höhe von 1.160.115,08 € gegenüber. Dies führt unter Berücksichtigung von Zinsen und ähnlichen Erträgen / Aufwendungen sowie dem Verlustvortrag des Vorjahres in Höhe von 10.723,71 € zu einem Bilanzgewinn in Höhe von 8.820,51 €

Für erhaltene Leistungen der zentralen Dienststellen der Stadtverwaltung Radolfzell zahlten die TSR im Jahr 2017 an die Stadt Verwaltungsbeiträge in Höhe von 7.700 € netto.

Ausblick

Die Radolfzeller Beherbergungszahlen lassen bereits im ersten Quartal 2019 gute Aussichten für das Reisejahr 2019 erkennen. Die Ankünfte und Übernachtungen von Januar bis März zeigen ein leichtes Plus zum Vorjahr. Ausgehend von der allgemeinen positiven Entwicklung des Deutschlandtourismus und einer stabilen Wetterlage ist erneut mit einer Zunahme von Übernachtungen und somit der Kurtaxeinnahmen zu rechnen.

Bilanz

Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH

Aktiva	2018 T€	2017 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	27	32	-5	-15,6%
Sachanlagen	22	22	0	0,0%
Umlaufvermögen				
Vorräte	21	26	-5	-19,2%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	70	37	33	89,2%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	143	168	-25	-14,9%
Rechnungsabgrenzungsposten	21	24	-3	-12,5%
Bilanzsumme	304	309	-5	-1,6%

Passiva	2018 T€	2017 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
Eigenkapital				
Stammkapital	50	50	0	0,0%
Kapitalrücklage	21	21	0	0,0%
Gewinn-/ Verlustvortrag	9	-11	20	-181,8%
Rückstellungen	40	43	-3	-7,0%
Verbindlichkeiten	182	204	-22	-10,8%
Rechnungsabgrenzungsposten	2	2	0	
Bilanzsumme	304	309	-5	-1,6%

Gewinn- und Verlustrechnung Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH

	2018 T€	2017 T€	Veränd. zum Vorjahr	
			T€	%
Umsatzerlöse	1.177	1.156	21	1,8%
Sonstige betriebliche Erträge	3	5	- 2	-40,0%
= Betriebsleistung	1.180	1.161	19	1,6%
Materialaufwand	179	164	15	9,1%
Personalaufwand	502	498	4	0,8%
Abschreibungen	10	13	- 3	-23,1%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	470	444	26	5,9%
= Betriebsaufwand	1.161	1.119	42	3,8%
Betriebsergebnis	19	42	- 23	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	315,0%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	0	- 0	-100,0%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	19	42	- 23	-54,2%
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)	9	- 11	20	-181,8%

Beteiligungen der Stadt Radolfzell

**mit einem städt. Anteil von
unter 25 %**

**sowie Stiftungen, Vereine und
Genossenschaft**

§ 105 der Gemeindeordnung sieht vor, dass Beteiligungsunternehmen mit einem städtischen Anteil von weniger als 25 % im Beteiligungsbericht auch verkürzt dargestellt werden können.

Der Mindestinhalt soll umfassen:

- dem Gegenstand des Unternehmens
- die Beteiligungsverhältnisse und
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens.

Spitalfonds Radolfzell am Bodensee

Spitalfonds Radolfzell
Marktplatz 2
78315 Radolfzell

Telefon: 07732/81-125
Telefax: 07732/81-406

Gegenstand des Unternehmens

Die Stiftung dient gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken. Sie erfüllt diesen Zweck, indem sie:

1. als Gesellschafterin der Fördergesellschaft für die Hospizarbeit in Singen und im Hegau sowie für die gemeinnützige Krankenhausbetriebsgesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH, Singen die öffentliche Gesundheitspflege fördert
2. als Trägerin des Altenpflegeheims „Hospital zum Heiligen Geist“ insbesondere bedürftigen Personen Pflege und Hilfe gewährt.

Es gilt die Satzung in der Fassung vom 13.12.2016. Am 19.06.2006 beschloss der Stiftungsrat die Erweiterung des § 6 Abs. 2 der Satzung um die Ziff. 4 „Zuständigkeit des Stiftungsausschusses zur Annahme oder Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen“.

Rechtliche Verhältnisse

Der „Spitalfonds Radolfzell am Bodensee“ ist eine rechtsfähige örtliche Stiftung des öffentlichen Rechts im Sinne von § 31 des Stiftungsgesetzes in Verbindung mit § 101 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg.

Das Stiftungsvermögen umfasst derzeit folgende Bereiche:

- das Altenpflegeheim „Heilig Geist“ mit 102 Plätzen und 2 Wohnungen
- das bebaute Grundstück Seestraße 44 mit einer Einrichtung zur Tagespflege
- 4 fremd vermietete Wohnungen
- sonstiges Stiftungsvermögen (bebaute und unbebaute Grundstücke mit Waldungen)
- Gesellschafter der Fördergesellschaft für Hospizarbeit in Singen und im Hegau, sowie für die gemeinnützige Krankenhausbetriebsgesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH, Singen

Organe

Organe der Stiftung sind gemäß der Satzung vom 14.02.2006 i. d. F. der Änderung vom 13.12.2016: Der Stiftungsrat (= Gemeinderat der Stadt Radolfzell), der vom Stiftungsrat eingesetzte Stiftungsausschuss und der Oberbürgermeister als Vorsitzender des Stiftungsrates.

Geschäftsführung

Dezernat II, Fachbereich Bildung, Jugend, Sport und Soziales
(durch Verfügung des Oberbürgermeisters vom 01.07.2014)

ab 01.07.2014

Beteiligungen des Unternehmens

Die Beteiligung an der Fördergesellschaft für Hospizarbeit in Singen und im Hegau, sowie für die gemeinnützige Krankenhausbetriebsgesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH, Singen beträgt 11,75 %. Der Wert dafür ist mit 1.157.800 € ausgewiesen. Am 27.07.2012 wurde mit dem Konsortialvertrag die Klinikholding im Landkreis Konstanz Realität.

Die Hegau-Bodensee-Hochrhein-Kliniken GmbH (HBH) und das Krankenhaus Konstanz halten je 24 %, der Landkreis hält 52 %. Mit der notariellen Beurkundung des Vertrages am 30.11.2012 wurde die von den Städten Konstanz, Singen, Radolfzell und Engen sowie dem Landkreis beschlossene Klinikholding für den Landkreis auch rechtlich vollzogen. Die letzte Zahlung an die HBH-Kliniken GmbH wird von der Stadt Radolfzell gegenfinanziert, somit fließen dem Spitalfond keine liquiden Mittel ab.

Verbindung zum städt. Haushalt

Die Leistungen der zentralen Dienststellen der Stadtverwaltung Radolfzell werden mit den Verwaltungskostenbeiträgen abgegolten. Für die im Jahr 2017 erhaltenen Leistungen zahlten der Stiftungsbereich Krankenhaus/ Personalwohngebäude/ Sonstiges Vermögen sowie der Stiftungsbereich Altenpflegeheim 72.800 € an die Stadt Radolfzell.

Personalentwicklung

	2017	2016
Mitarbeiter im Pflege- und Betreuungsdienst	49,13	49,83
Pflegedienstleitung und Qualitätsmanagement (NEU ab 07.2016)	1,6	0,70
Mitarbeiter Verwaltung	2,78	2,70
Mitarbeiter Hauswirtschaft und Technik	8,22	7,52

Geschäftsverlauf

Der Gesamtjahresüberschuss des Spitalfonds beträgt 116.235,61 € (2016: 1.198 T€)

Die **Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen** in Höhe von 3.220.484 € (inkl. Leistungen der Tagespflege und Transportleistungen) verbesserten sich gegenüber dem Vorjahr um 52.075 €. Mit den Erträgen für Unterkunft und Verpflegung und den Erträgen aus dem Investitionsaufwand und Zuweisung und Zuschüssen von Betriebskosten und sonstigen Erträgen bleibt insgesamt eine Ertragerhöhung von 20.377 €.

Der Wechsel von Pflegestufen in Pflegegrade zum 1. Januar 2017 wurde somit erfolgreich vollzogen.

Die **Erträge der Tagespflege** konnten sich gegenüber dem Vorjahr ebenfalls verbessern. Die Belegung in der Tagespflege konnte um 9,8 % auf 98,6% (Vorjahr: 88,8 %) gesteigert werden.

Ausblick

Die Nachfrage nach stationären Pflegeplätzen im „Hospital zum Heiligen Geist“ ist weiterhin gut. Die Belegungstage sind um 464 Tage (Davon 102 Tage wegen des Schaltjahr) gesunken. (Nutzungsgrad 97,5 %). Mittlerweile ist auch im Hospital zum Heiligen Geist die Nachbelegung der Zweibettzimmer schwieriger geworden. Es gibt zwar wie bisher eine hohe Nachfrage, jedoch schrecken die Menschen vor einem Einzug ins Zweibettzimmer ab. Durch das PSG II gibt es eine klare Stärkung im ambulanten Bereich, so dass Menschen länger zuhause versorgt werden können.

Die Belegung der Tagespflege in der Seestraße 44 hat sich gegenüber dem Vorjahr erneut deutlich verbessert. Das im Wirtschaftsplan 2017 prognostizierte Ergebnis wurde übertroffen. Mit dazu beigetragen haben die erhöhte Auslastung und die Erhöhung der Budgets für Tagespflege durch Einführung des Pflegestärkegesetz 1 zum 01.01.2015 und des Pflegestärkegesetz 2 zum 01.01.2017. Im Bereich Verwaltung und Heimleitung wurde der Schwerpunkt der Tätigkeiten auf die Steuerung der Einrichtung gelegt. Maßgeblich konnten durch diese Anstrengungen ein sehr gutes Ergebnis im Hospital zum Heiligen Geist erzielt werden. Das hauseigene Leitungsteam bestehend aus der Pflegedienstleitung und Heimleitung hat maßgeblich zur positiven wirtschaftlichen Entwicklung beigetragen.

Im Bereich der Begegnungsmöglichkeiten für Bewohner und Angehörige ist bereits heute schon ein Erfolg zu verzeichnen, der Betrieb der Cafeteria im Erdgeschoss läuft sehr gut. Die Öffnungszeiten Mittwoch und Freitag werden sehr gut angenommen. Die Cafeteria ist inzwischen im Hospital zum Heiligen Geist eine feste Institution.

Bilanz

Spitalfonds Radolfzell am Bodensee

Altenpflegeheim

Aktiva in T€	2017 T€	2016 T€	Veränd. zu Vorjahr T€	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,4	0,8	-0,4	-54,25%
Sachanlagen	3.848,9	4.048,1	-199,2	-4,92%
Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	0,00%
Umlaufvermögen				
Vorräte	13,2	15,4	-2,2	-14,40%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	282,4	135,7	146,7	108,12%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.066,3	2.969,3	97,0	3,27%
Rechnungsabgrenzungsposten	8,9	2,5	6,4	255,88%
Bilanzsumme	7.220,0	7.171,8	48,2	0,67%

Passiva in T€	2017 T€	2016 T€	Veränd. zu Vorjahr T€	%
Eigenkapital				
Festgesetztes Kapital	0,0	0,0	0,0	0,00%
Kapitalrücklagen	458,0	458,0	0,0	0,00%
Bilanzgewinn	1.005,1	859,8	145,3	16,90%
Sonderposten aus Zuwendungen für Investitionen	1.556,3	1.637,9	-81,6	-4,98%
Rückstellungen	131,1	100,8	30,3	30,08%
Verbindlichkeiten *	4.069,5	4.115,3	-45,8	-1,11%
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0	0,0	0,00%
Bilanzsumme	7.220,0	7.171,8	48,2	0,67%

Bilanz Spitalfonds Radolfzell am Bodensee

Sonstiges Vermögen

Aktiva in T€	2017 T€	2016 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,2	0,2	0,0	0,00%
Sachanlagen	764,2	660,1	104,1	15,78%
Finanzanlagen	1.157,8	1.157,8	0,0	0,00%
Umlaufvermögen				
Vorräte	0,0	0,0	0,0	0,00%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände *	3.680,0	3.694,6	-14,6	-0,40%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0,0	0,0	0,0	0,00%
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0	0,0	0,00%
Bilanzsumme	5.602,2	5.512,7	89,5	1,62%

* Darin enthalten 2.480.517,24 € für den Konsolidierungsausgleichsposten - Das Sonstige Vermögen, das bis einschließlich 1997 im Stiftungsanteil Altenpflegeheim enthalten war, wurde 1998 dort herausgelöst.

Passiva in T€	2017 T€	2016 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
Eigenkapital				
Festgesetztes Kapital	0,0	0,0	0,0	0,00%
Kapitalrücklagen	4.542,0	4.542,0	0,0	0,00%
Bilanzgewinn	840,2	869,3	-29,0	-3,34%
Sonderposten aus Zuwendungen für Investitionen	0,0	0,0	0,0	0,00%
Rückstellungen	28,6	30,9	-2,3	-7,44%
Verbindlichkeiten *	191,4	70,6	120,8	171,09%
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0	0,0	0,00%
Bilanzsumme	5.602,2	5.512,7	89,5	1,62%

Bilanz Spitalfonds Radolfzell am Bodensee

Insgesamt: Altenpflegeheim + Sonstiges Vermögen

Aktiva in T€	2017 T€	2016 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,6	1,0	-0,4	-43,82%
Sachanlagen	4.612,6	4.708,2	-95,6	-2,03%
Finanzanlagen	1.157,8	1.157,8	0,0	0,00%
Umlaufvermögen				
Vorräte	13,2	15,4	-2,2	-14,52%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	148,4	93,8	54,6	58,20%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.066,3	2.969,3	96,9	3,26%
Rechnungsabgrenzungsposten	8,9	2,5	6,4	255,35%
Bilanzsumme	9.007,7	8.948,0	59,7	0,67%

Passiva in T€	2017 T€	2016 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
Eigenkapital				
Kapitalrücklagen	5.000,0	5.000,0	0,0	0,00%
Bilanzgewinn	1.845,3	1.729,1	116,2	6,72%
Sonderposten aus Zuwendungen für Investitionen	1.556,3	1.637,9	-81,6	-4,98%
Rückstellungen	159,7	131,7	28,1	21,32%
Verbindlichkeiten *	446,3	449,3	-3,0	-0,67%
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0	0,0	
Bilanzsumme	9.007,7	8.948,0	59,7	0,67%

Gewinn- und Verlustrechnung Spitalfonds Radolfzell am Bodensee

Altenpflegeheim

in T€	2017 T€	2016 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
Umsatzerlöse	4.607,3	4.542,9	64,5	1,42%
Sonstige betriebliche Erträge	129,4	172,9	-43,5	-25,17%
= Betriebsleistung	4.736,7	4.715,8	20,9	0,44%
Materialaufwand	702,2	698,9	3,2	0,46%
Personalaufwand	3.344,0	3.132,5	211,5	6,75%
= Betriebsaufwand	4.046,2	3.831,5	214,7	5,60%
Betriebsergebnis	690,5	884,3	-193,8	-21,91%
Erträge aus Förd. von Investitionen	0,0	1,0	-1,0	-100,00%
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	31,6	82,0	-50,3	-61,42%
Aufwendungen aus der Zuführung zu Verbindl.	0,0	2,2	-2,2	-100,00%
Abschreibungen	241,8	249,9	-8,0	-3,22%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	380,6	320,6	60,0	18,71%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,7	-0,6	-98,46%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3,7	0,2	3,4	1468,50%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	96,1	395,1	-299,0	-75,67%
Steuern	0,8	0,8	0,1	0,00%
Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	145,3	394,3	-249,1	-63,16%
Verlust-/Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	859,8	465,7	394,1	84,64%
Entnahme aus Kapitalrücklagen	0,0	0,0	0,0	
Bilanzverlust/-Gewinn	1.005,1	860,0	145,1	16,87%

Gewinn- und Verlustrechnung Spitalfonds Radolfzell am Bodensee

Sonstiges Vermögen

in T€	2017 T€	2016 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
Umsatzerlöse	9,8	60,8	-51,0	
Sonstige betriebliche Erträge	196,8	1.541,6	-1.344,8	-87,23%
= Betriebsleistung	206,6	1.602,4	-1.395,8	-87,11%
Materialaufwand	2,8	16,4	-13,6	-83,00%
Personalaufwand	0,0	0,0	0,0	
= Betriebsaufwand	2,8	16,4	-13,6	-83,00%
Betriebsergebnis	203,8	1.586,0	-1.382,2	-87,15%
Erträge aus öff. u. nicht-öff. Förd. von Inv.	0,0	0,0	0,0	
Aufwendungen aus der Zuführung zu Verbindl.	0,0	0,0	0,0	
Abschreibungen	0,0	0,0	0,0	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	231,7	780,2	-548,5	-70,30%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-27,9	805,8	-833,7	-103,46%
Steuern	1,1	1,7	-0,6	-34,85%
Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-29,0	804,1	-833,1	-103,61%
Verlust-/Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	869,3	783,8	85,4	10,90%
Entnahme aus Kapitalrücklagen	0,0	-718,7	718,7	
Bilanzverlust/-Gewinn	840,2	869,3	-29,0	-3,34%

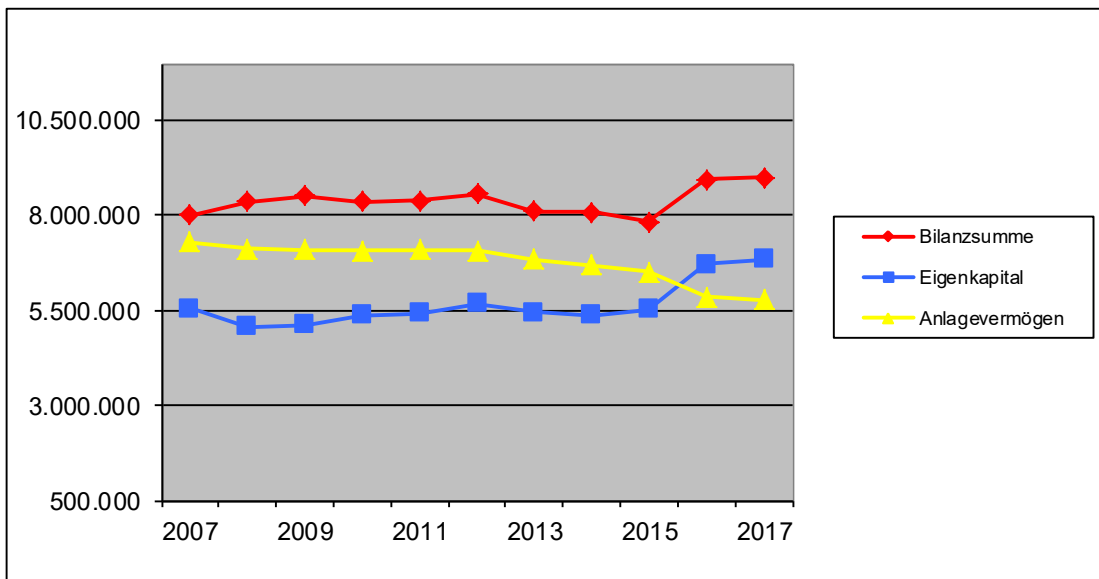
Gewinn- und Verlustrechnung Spitalfonds Radolfzell am Bodensee

Summe

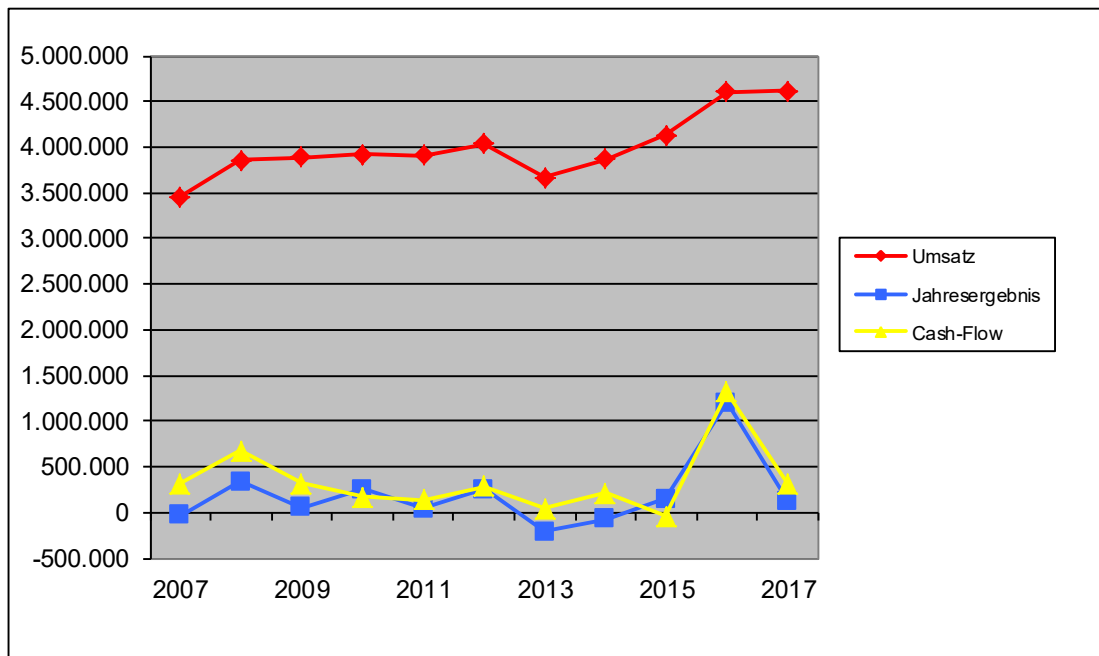
in T€	2017	2016	Veränd. zu Vorjahr	
	T€	T€	T€	%
Erlöse aus Altenpflegeheimleistungen	4.617,1	4.603,7	13,4	0,29%
Sonstige betriebliche Erträge	326,2	1.714,5	-1.388,3	-80,97%
= Betriebsleistung	4.943,3	6.318,2	-1.374,9	-21,76%
Materialaufwand	705,0	715,3	-10,3	-1,45%
Personalaufwand	3.344,0	3.132,5	211,5	6,75%
= Betriebsaufwand	4.049,0	3.847,8	201,1	5,23%
Betriebsergebnis	894,3	2.470,3	-1.576,0	-63,80%
Erträge aus Förd. von Investitionen	0,0	1,0	-1,0	-100,00%
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	81,6	82,0	-0,3	-0,42%
Aufwendungen aus der Zuführung zu Verbindl.	0,0	2,2	-2,2	-100,00%
Abschreibungen	241,8	249,9	-8,0	-3,22%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	612,3	1.100,8	-488,5	-44,38%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,7	-0,7	-99,85%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3,7	0,4	3,2	765,33%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	118,2	1.200,7	-1.082,5	-90,16%
Steuern	2,0	2,5	-0,5	-21,14%
Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	116,2	1.198,2	-1.082,0	-90,30%
Verlust-/Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1.729,1	1.249,5	479,6	38,38%
Entnahme aus Kapitalrücklagen	0,0	-718,7	718,7	
Bilanzverlust/-Gewinn	1.845,3	1.729,1	116,2	6,72%

Grafische Darstellungen

Entwicklung von Bilanzsummen, Eigenkapital und Anlagevermögen des Spitalfonds Radolfzell in den Jahren 2007 bis 2017



Entwicklung von Umsatz, Gewinn, Cash-Flow des Spitalfonds Radolfzell in den Jahren 2006 bis 2017



Kennzahlen des Spitalfonds Radolfzell am Bodensee

	Angaben in %	2017	2016	Veränd. zu Vorjahr
Vermögenslage				
Anlagenintensität		64,06%	65,57%	-1,51%
Anteil Anlagevermögen (AV) am Gesamtvermögen (Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven (Fixkosten)-Betrieb des Unternehmens)				
Umlaufintensität		35,69%	34,40%	1,28%
Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen				
Finanzlage				
Eigenkapitalquote		75,99%	75,20%	0,79%
Anteil EK inkl. Rücklage am Gesamtkapital (Eine hohe EK-Quote ist Indikator für die Bonität eines Unternehmens)				
Fremdkapitalquote		4,95%	5,02%	-0,07%
Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital				
Anlagendeckung		118,63%	114,69%	3,93%
Anteil Eigenkapital inkl. Rücklage am AV Die Anlagendeckung dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität. Es gilt der Grundsatz, dass langfristig gebundene Vermögenswerte durch lang- fristiges Kapital finanziert werden sollen.				
Ertragslage				
Umsatzrentabilität		2,52%	26,03%	-23,51%
Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (Die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit.)				
Eigenkapitalrentabilität		1,70%	17,81%	-16,11%
Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (Die EK-Rentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.)				
Gesamtkapitalrentabilität		1,29%	13,39%	-12,10%
Anteil Jahresüberschuss am Gesamtkapital (Die GK-Rentabilität) gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte (Gesamt-)Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat.)				

Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH

Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz
Gemeinnützige Krankenhausbetriebsgesellschaft
Hegau-Bodensee-Klinikum mbH
Virchowstr. 10
78224 Singen (Hohentwiel)

Telefon: 07731/89-0
Telefax: 07731/1505

E-Mail: info@hbh-kliniken.de
Internet: www.hbh-kliniken.de

Die „Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH“ setzt sich zusammen aus der „Gemeinnützigen Krankenhausbetriebsgesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH“ und der „Gemeinnützigen Krankenhausbetriebsgesellschaft Konstanz mbH“.

Der Sitz der Gesellschaft ist in Singen.

Die Krankenhausbetriebsgesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum verfügt über Klinikstandorte in Singen und Radolfzell, das Altenpflegeheim Engen und das Medizinische Versorgungszentrum Stühlingen. Sie beschäftigt rund 2.200 Mitarbeiter. Zur Krankenhausbetriebsgesellschaft Konstanz gehört das Klinikum Konstanz und die Vincentius AG (orthopädische Fachklinik). Beschäftigt werden hier rund 1.200 Mitarbeiter. Der Klinikverbund Landkreis Konstanz ist mit über 1.100 Betten der größte Gesundheitsversorger in der Bodenseeregion.

Beteiligungen des Unternehmens

Da die Beteiligung der Stadt Radolfzell am Gesundheitsverbund nur mittelbar zu einem geringen Anteil über den Spitalfonds Radolfzell besteht, soll die Darstellung in diesem Beteiligungsbericht in begrenztem Umfang erfolgen.

Strukturen des Gesundheitsverbunds

